

Mediative Prozessbegleitung Fallbeispiele aus dem öffentlichen Bereich

Viele Projekte und Prozesse im öffentlichen Bereich weisen mehr oder weniger stark konfliktreiche Phasen oder Themen auf nur in manchen Fällen werden dafür MediatorInnen mit dem Auftrag einer Mediation hinzugezogen. Meist ist die wichtige Aufgabe eines/r ProzessbegleiterIn mediative Arbeitsweisen oder Prozessschritte einzuplanen und zu ermöglichen.

Wie dies erfolgreich gelingen kann, worauf besonders zu achten ist, welche Methoden uns dabei helfen und welche Erkenntnisse aus der sozio-ökologischen Forschung uns dabei unterstützen, präsentiert Eva-Maria Cattoen in ihrem interaktiven Seminar, bei dem sie auf zahlreiche Beispiele aus Ihrer nationalen und internationalen Arbeit als Prozessbegleiterin und Expertin für partizipative Prozesse im Umweltbereich und der ländlichen Entwicklung zurückgreift.



Inhalte und Methoden

- Instrumente aus dem Projektmanagement wie z. B. Situations- und Netzwerkanalysen, Stakeholdermapping
- Konfliktanalyse und -diagnostik anhand von Fallbeispielen
- Umgang mit Faktoren wie Machtungleichgewicht, Intransparenz, Gruppendynamik und kognitiven Abkürzungen (z. B. Zugehörigkeit zu Eigen- oder Fremdgruppen)
- Interessenbasiertes Verhandeln, gemeinsame Interessenmatrix und -ausgleich
- Mögliche Formate für partizipative Prozesse (z.B. Bürgerbeteiligung, Zukunftswerkstatt, Leitbildprozesse, Dialogplattformen etc.) bzw. Prozessschritte



Trainerin

MMag. Eva-Maria Cattoen, Biologin, Prozessbegleiterin und Mediatorin

15 Jahre Erfahrung in Prozessbegleitung, Beteiligungsprozessen und Netzwerkaufbau in nationalen und internationalen Projekten
9 Jahre Konflikterfahrung in Themenbereichen aus Umwelt, regionaler und ländlicher Entwicklung, z.T. in wissenschaftlich begleiteten (inter-)nationalen Projekten

www.lechtalps.com

Termin: 05.11.2022, 09.00 - 17.00
Kosten: Kosten: Euro **180,00** (Euro 160,00 für **fair!** - AbsolventInnen)
Ort: **fair!** Kompetenzzentrum OG, Pradlerstr. 36 6020 Innsbruck
Anmeldung: office@mediation-fair.at

Teilnahmebestätigung und Anerkennung

Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung über 8 Lehreinheiten. Das Seminar ist für Eingetragene MediatorInnen als Fortbildung gem. § 20 ZivMediatG anerkannt